



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Frau  
Anica Zeyen

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Begleitseminar Masterarbeiten

Sehr geehrte Frau Zeyen,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der  
Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2014 zur Veranstaltung:

Begleitseminar Masterarbeiten

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten,  
der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die  
Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen  
Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei  
Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die  
verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu  
den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der  
Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur  
Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

TELEFON  
+49 911 5302-322  
Telefax  
+49 911 5302-354

INTERNET  
www.wirtschaftspädagogik.de  
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG  
Staatsbank Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

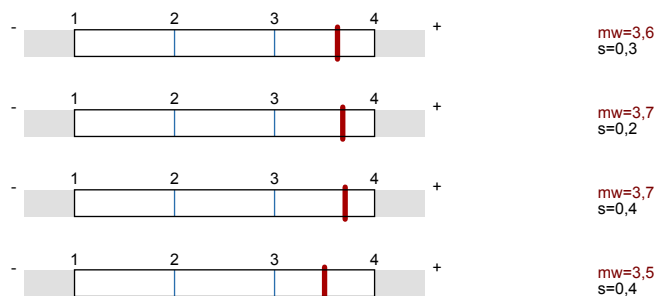
Globalwerte

# Globalindikator

1. Planung und Darstellung

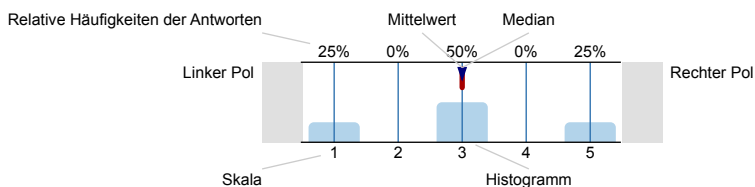
2. Umgang mit den Studierenden

3. Kompetenzentwicklung



# Legende

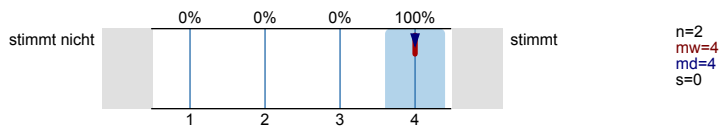
Fragestext



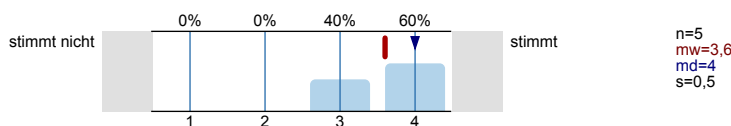
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## 1. Planung und Darstellung

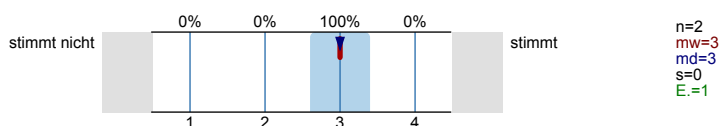
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



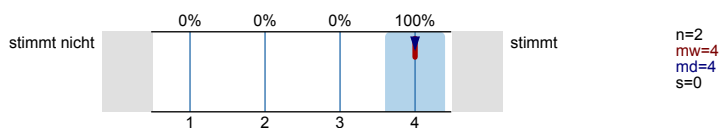
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



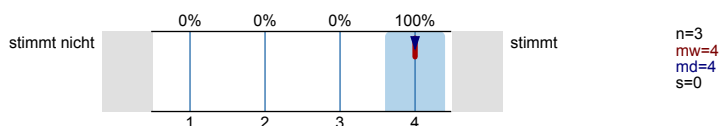
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



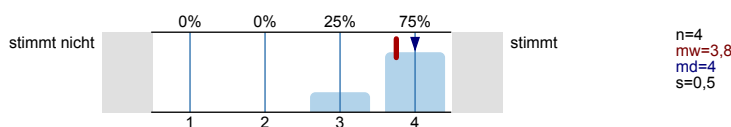
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



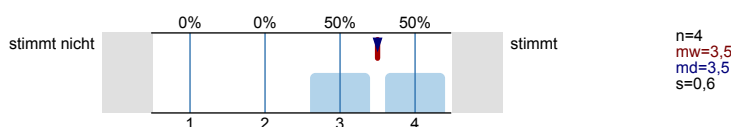
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

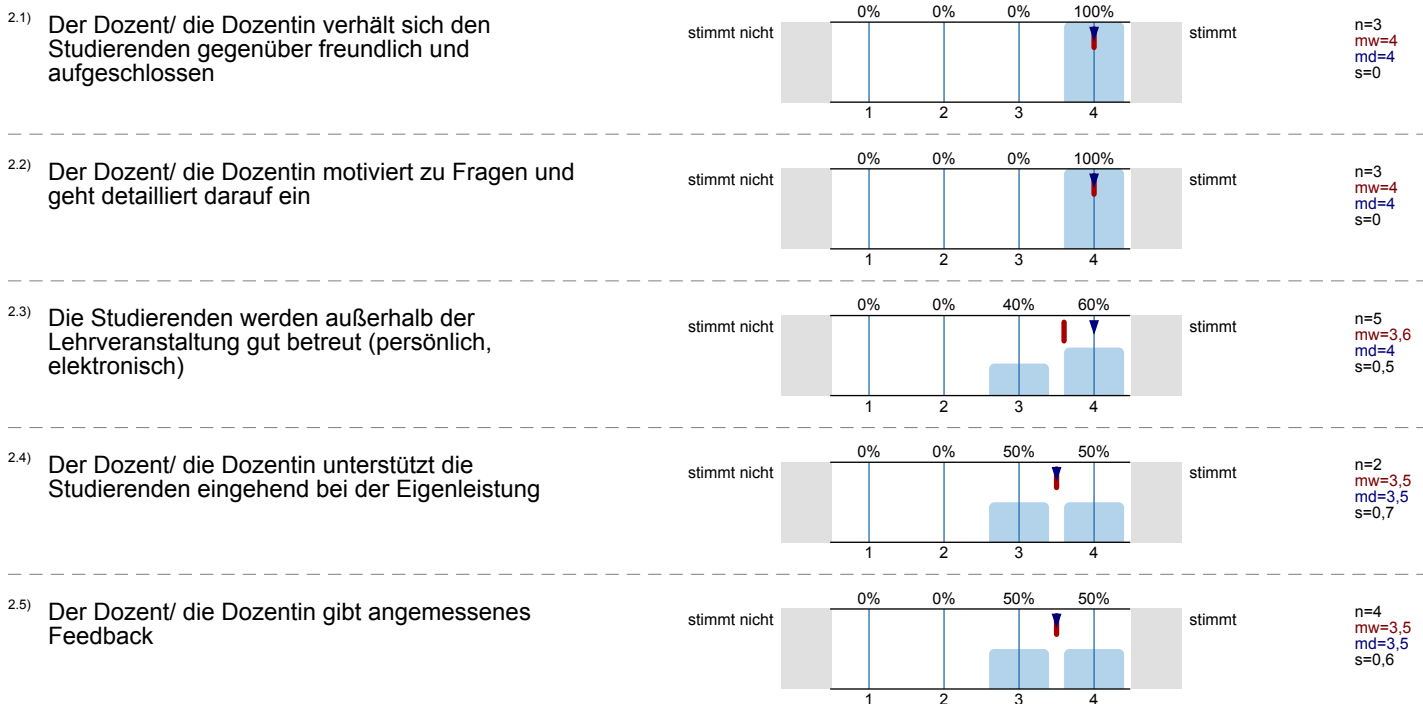


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt



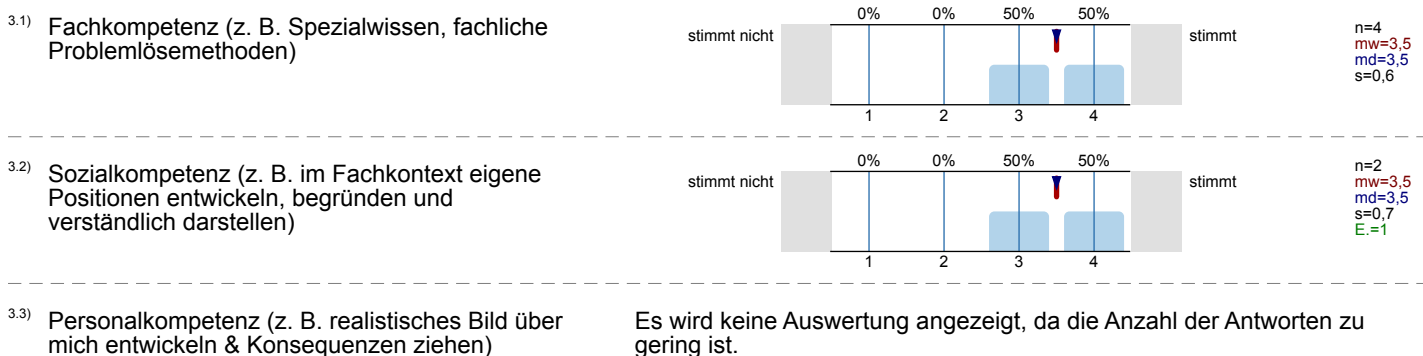
- 1.8) Die inhaltlichen Vorkenntnisse der Studierenden unterscheiden sich in den Lehrveranstaltungen. Wie könnte der Dozent/ die Dozentin dieser Problematik besser gerecht werden?
- Folien zuhause lesen lassen. Nur Fragen zu Folien im Seminar beantworten nicht komplette Folien durchgehen (wie einmal gemacht wurde)
  - Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten wäre hilfreich.

## 2. Umgang mit den Studierenden

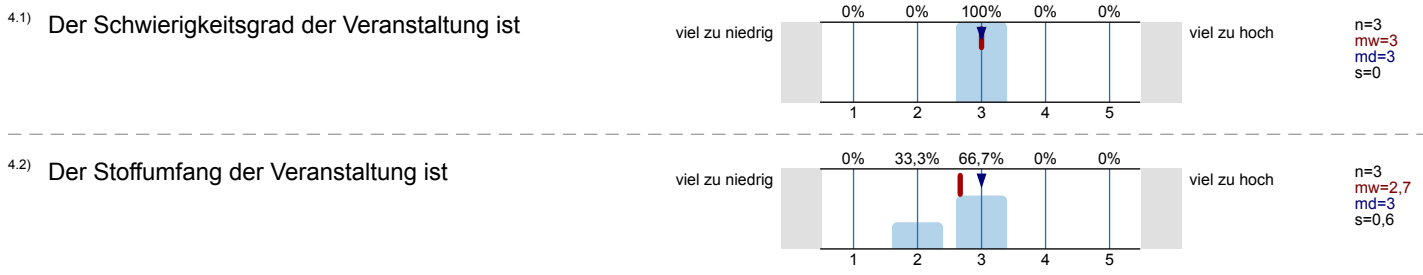


## 3. Kompetenzentwicklung

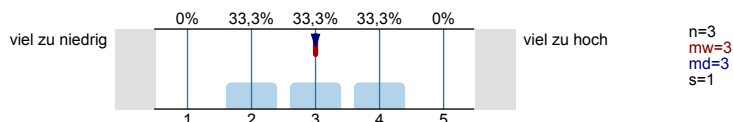
In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:



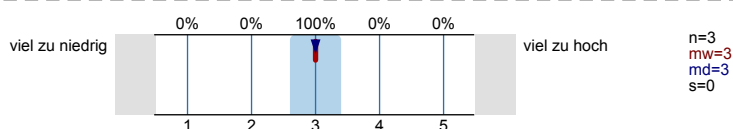
## 4. Schwierigkeit und Umfang



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



### 5. Selbststudium

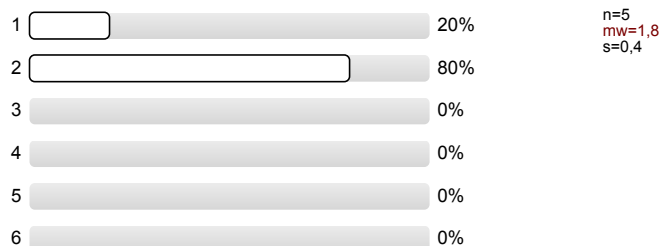
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

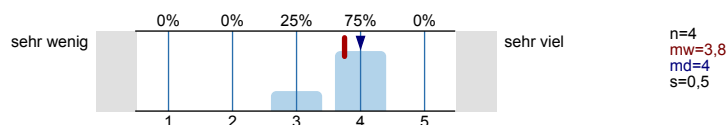


### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

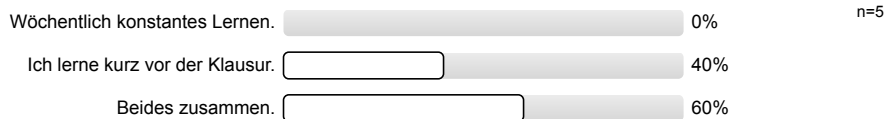


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

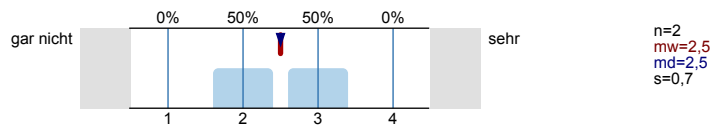


### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

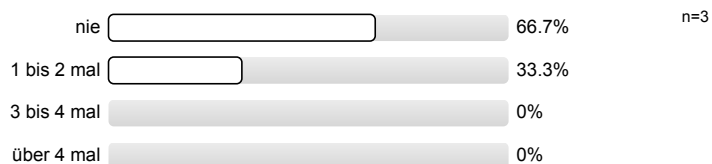
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



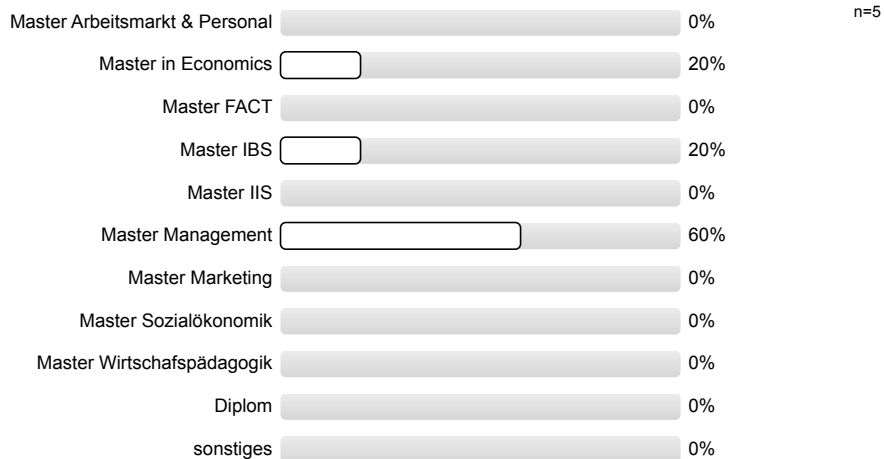
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



## 7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



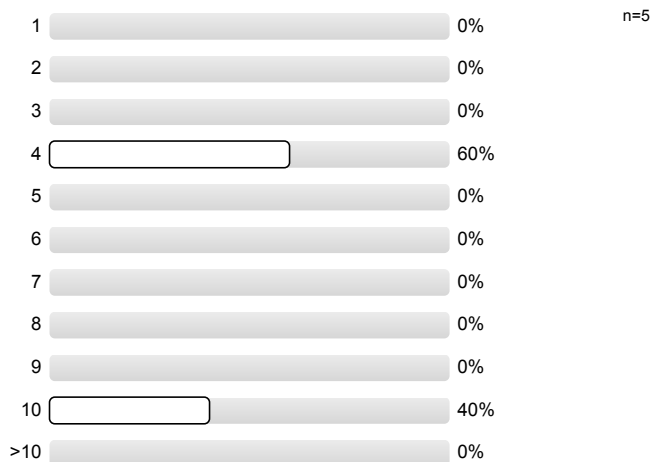
## 7.4) Studiengang



## 7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

## 8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- Regelmäßige Besprechung der Arbeit, die man schreibt. Man wird immer wieder auf den richtigen Weg gebracht. Gute Hilfestellung
- Umfangreiches Skript zum Nachlesen  
Präsentationen der Themen interessant
- Zeit für Fragen; gute Betreuung; gut zur Selbstmotivation
- hilfreiche Tipps für das Schreiben einer Abschlussarbeit

---

- wissenschaftliche Grundlagen

---

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- Kostet viel Zeit, für oft Unnötiges, z.B. Vorstellung der anderen Arbeiten hilft mir persönlich nicht und kostet nur Zeit, die ich für meine Arbeit hätte
  - Unterschiedliches Niveau der Studenten. Master - Bachelor.
- 

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

- Zwischenpräsentationen streichen oder nur vor Betreuern halten  
Folien im Selbststudium zuhause, nur Fragen dazu im Seminar

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Anica Zeyen  
 Titel der Lehrveranstaltung: Begleitseminar Masterarbeiten  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht							stimmt	n=2	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht							stimmt	n=5	mw=3,6	md=4,0	s=0,5
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht							stimmt	n=2	mw=3,0	md=3,0	s=0,0
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht							stimmt	n=2	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht							stimmt	n=3	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht							stimmt	n=4	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht							stimmt	n=4	mw=3,5	md=3,5	s=0,6

## 2. Umgang mit den Studierenden

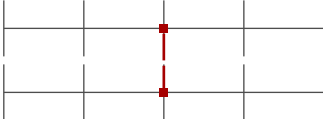

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht							stimmt	n=3	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht							stimmt	n=3	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht							stimmt	n=5	mw=3,6	md=4,0	s=0,5
2.4) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht							stimmt	n=2	mw=3,5	md=3,5	s=0,7
2.5) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht							stimmt	n=4	mw=3,5	md=3,5	s=0,6

## 3. Kompetenzentwicklung


3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht							stimmt	n=4	mw=3,5	md=3,5	s=0,6
3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht							stimmt	n=2	mw=3,5	md=3,5	s=0,7
3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen) (*)	stimmt nicht							stimmt				

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig							viel zu hoch	n=3	mw=3,0	md=3,0	s=0,0
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig							viel zu hoch	n=3	mw=2,7	md=3,0	s=0,6

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=3	mw=3,0	md=3,0	s=1,0
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=3	mw=3,0	md=3,0	s=0,0

## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig		sehr viel	n=4	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
--	------------	---	-----------	-----	--------	--------	-------

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht		sehr	n=2	mw=2,5	md=2,5	s=0,7
--	-----------	---	------	-----	--------	--------	-------

(\* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.